

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 1785.2

# Theater Casino Zug: Sanierung und Erweiterung; Wettbewerbskredit

**Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 26. Januar 2004**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Namens und im Auftrag der Geschäftsprüfungskommission (GPK) des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug erstatte ich Ihnen zu obenerwähnter Vorlage gemäss den §§ 13 und 20 GSO nachfolgenden Bericht:

## 1. Ausgangslage

Die Stadt Zug ist für den Unterhalt des Theater Casino Zug seit der Übernahme aufgrund der Abstimmung vom 7. Februar 1999 verantwortlich. Seit diesem Zeitpunkt hat die Stadt rund CHF 1.6 Mio. für Unterhaltsarbeiten investiert.

Abklärungen haben einen umfangreichen Sanierungs- und Unterhaltsbedarf im Umfang von rund CHF 7.4 Mio. ergeben. Diese Investitionen sind für eine zeit- und marktgerechte Positionierung des Hauses notwendig. Weitere, zur Steigerung der Attraktivität dienende Investitionen inklusive Badeanlage Seeliken würden sich auf rund CHF 6.4 Mio. belaufen. Um dem Umfang und der Tragweite solcher Investitionen gerecht zu werden, ist ein dreistufiges Planungsverfahren - mit einem Wettbewerb startend - vorgesehen. Für die Durchführung des Wettbewerbs beantragt der Stadtrat einen Kredit von CHF 290'000.--.

## 2. Ablauf der Kommissionsarbeit

Unsere Kommission behandelte die Vorlage am 26. Januar 2004 in 5-er Besetzung und in Anwesenheit von Stadtpräsident Christoph Luchsinger, Projektleiter Carlo Balzarini, Direktor TCZ Thomas Grob und Finanzsekretär Josef Pfulg. Nach den Ausführungen von C. Luchsinger, C. Balzarini, T. Grob, der Führung durchs Casino und allgemeiner Diskussion wurde die Vorlage mit 5:0 Stimmen einstimmig gutgeheissen.

## 3. Wichtigste Diskussionspunkte und Erwägungen der Kommission

- Die Kommission konnte sich vor Ort ein direktes Bild der aktuellen Lage und von den geplanten baulichen Anpassungen machen. Die Vorlage war im Grundsatz unbestritten, auch wenn die Höhe der Investitionen für die Stadt substantiell ist.

- Mit den zusätzlichen Seminarräumen soll nicht ein neues Bedürfnis geschaffen, sondern der dauernden Nachfrage mit einem verbesserten Angebot Lösungen angeboten werden.
- Für die im Zusammenhang des heutigen Areals des Kantospitals geführten Diskussionen um ein optimiertes Zusammenspiel des gesamten Angebots wird auf die kantonale Vorlage verwiesen. Der Kanton hat ausgesagt, für das Areal CHF 35 Mio. zu lösen, ohne dass bis heute Planungen oder Massnahmen ergriffen wurden. Der Anteil Frauensteinmatt liegt in der Bauverbotszone.
- Bezüglich einer Beteiligung des Kantons am Theater Casino Zug wurden noch keine Gespräche geführt, jedoch bei Vorliegen konkreter Pläne sicher um einen Beitrag angefragt.
- Die Kommission begrüsst die modulare Vorgehensweise. Auf diese Weise können die finanziellen Belastungen besser verteilt und einzeln entschieden werden. Eine wichtige Betrachtung ist dabei auf Muss- und Kann-Investitionen zu legen.
- Der Wettbewerb soll in einer Weise offen gestaltet werden, um sowohl Ideen zur Ertrags- und Attraktivitätssteigerung als auch die Kombinationsmöglichkeiten als Stärke des TCZ zu erhalten.
- Für eine Mehrheit der Kommissionsmitglieder ist es wichtig, dass nebst der Bekanntmachung der Zusammensetzung der Jury mit Kreditvorlage auch Mitglieder mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung vertreten sind. Der Stadtrat wird die Jury bis zur Behandlung der Vorlage im GGR bekannt geben.
- Die beantragte Änderung der Ziffer 1: "...eines Architektur-Wettbewerbes **für die Sanierung und** für die Erweiterungsbauten..." wird vom Stadtrat übernommen.

#### 4. Zusammenfassung

Aufgrund der zur Verfügung stehenden Informationen und in Kenntnis von Bericht und Antrag des Stadtrates vom 6. Januar 2004 sowie von Bericht und Antrag der Bau- und Planungskommission vom 20. Januar 2004 empfiehlt die GPK die Vorlage zur Annahme. Daher stellt Ihnen die Geschäftsprüfungskommission folgenden

#### 5. Antrag

"Auf die Vorlage sei einzutreten und es sei ein Wettbewerbskredit von CHF 290'000.-- zu Lasten der Investitionsrechnung gemäss Bericht und Antrag des Stadtrates vom 2. Dezember 2004 zu genehmigen."

Zug, 23. Februar 2004

Für die Geschäftsprüfungskommission  
Ivo Romer, Kommissionspräsident